



# Freundeskreis Indien

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Shanthimalai Research & Development Trust,  
eine gemeinnützige karitative Institution.

*Bildungs*patenschaften

November 2009

Liebe Pateneltern,

**kürzlich erreichte uns ein Brief von Mr. Ravichandran, dem Sponsorship-Manager, in dem er uns über die aktuelle Situation in Shanthimalai berichtete. Diese Informationen wollen wir gerne an Sie weitergeben.**

*Im Mai haben 22 Patenkinder ihre Abschlussprüfung gemacht und wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass alle einen Ausbildungs- oder Studienplatz gefunden haben. Eine Patin schrieb uns kürzlich: »Wir haben einem kleinen Vogel fliegen gelehrt. Fliegen muss (und wird) er danach alleine.« Unsere guten Wünsche begleiten alle jungen Leute, die in diesem Jahr ihr Berufsleben beginnen!*



*Der Neubau der Schule für die Grundschüler*

**Zu Beginn des neuen Schuljahres im Juni wurde der Neubau des Schulhauses in Kaveriyampoondi eingeweiht.** Jetzt können alle Klassen an einem Ort unterrichtet werden, was die Organisation des Schulalltags erleichtert und sich sicherlich positiv auf die Schulgemeinschaft auswirken wird.



Mr. Ravichandran berichtet auch über neue Herausforderungen durch einen *Strukturwandel in den Dörfern*: Bis vor wenigen Jahren war die Lebensgrundlage der Menschen vor allem die *Landwirtschaft*. Wer kein eigenes Land besaß, konnte zumindest zeitweise als Erntehelfer arbeiten.

In letzter Zeit werden aber immer weniger Felder bestellt. Dafür gibt es mehrere Gründe.

Der Klimawandel macht sich dadurch bemerkbar, dass immer öfter der Monsun ausfällt, so wie auch in diesem Jahr. Der Wasserstand in den Brunnen fällt, und selbst Trinkwasser wird zu einem kostbaren und teuren Gut. Für die Bewässerung der Felder bleibt nichts übrig.

Die Stadt wächst schnell, und viele Felder werden als Bauland verkauft. Dadurch gehen landwirtschaftliche Flächen verloren. Und viele Arbeiter wandern in die großen Städte aus, weil der Lohn dort, z.B. auf Baustellen, höher ist als in der Landwirtschaft zu Hause.

Nur an einigen Stellen werden noch Blumen, Gemüse und Früchte angebaut. Da die Teuerungsrate sehr hoch ist, arbeiten die meisten Schulkinder morgens von 6–7 Uhr für 10 Rupies bei der Blumen- oder Gemüseernte, um das Familienbudget etwas aufzubessern.



Kinder vor Schulbeginn bei der Blumenernte

Mr. Ravichandran schreibt, dass immer noch hie und da **Ehen für 16-jährige Schülerinnen nach der 10. Klasse arrangiert werden** – oft, weil die Eltern krank sind und ihre Töchter versorgt wissen wollen. In wenigen Familien dürfen die Mädchen aus sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Gründen ihre Ausbildung nicht fortsetzen.

Es kommt aber erfreulicherweise immer öfter vor, dass die jungen Leute ihre Eltern davon überzeugen können, wie wichtig es ist, eine qualifizierte Ausbildung abzu-



Hochzeit eines 16-jährigen Mädchens

schließen. Immer mehr Eltern wird es bewusst, dass nur Bildung einen Ausweg aus den mühseligen Lebensbedingungen schaffen und die Lebensqualität auf lange Sicht verbessern kann. Deshalb sind sie brennend daran interessiert, für ihr Kind einen Platz in unserer Schule zu bekommen.

**Liebe Paten, Ihr Engagement für die Kinder in Shanthimalai ist nicht nur ein materielles, obwohl auch dies schon sehr wichtig ist. Ihr Einsatz ist auch ein Beitrag zum Frieden, ein Zeichen der Liebe für die Benachteiligten. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!**

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Wochen im Alltagsbetrieb auch etwas Zeit für sich selbst und dann ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzliche Grüße, Ihre

*P.S.: Ende des Jahres werden wir wieder nach Shanthimalai fliegen. Wenn Sie uns einen Brief für Ihr Patenkind mitgeben wollen, können Sie uns diesen bis zum 10. Dezember zuschicken.*

Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:  
Geprüft • Empfohlen

Empfohlen vom *Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (dzi)*, Berlin. Dieses Zeichen des Vertrauens steht u.a. für verantwortungsvollen, sachgerechten Umgang mit Spenden, wahre Information u. transparente Rechnungslegung.

Postbank Nürnberg  
BLZ: 760 100 85  
Kto: 117 507 858

IBAN: DE 83 7601 0085 0117 507-858;  
BIC PBNK DEFF

[www.freundskreisindien.de](http://www.freundskreisindien.de)

**Kontakt:**

Gudrun Rademacher  
Albrecht-Dürer-Str. 44  
79331 Teningen

Tel: 0 76 41 - 5 49 55  
Fax: 0 76 41 - 5 48 25

Mail: [peter.g.rademacher@t-online.de](mailto:peter.g.rademacher@t-online.de)